

## INHALT

<b>1. Kapitel: Gott in der wertenden Reflexion des Lebens</b>	<b>9</b>
<b>§ 13: Metaphysisches Gottesdenken in der Krise</b>	<b>12</b>
1. Das Gottesdenken der dogmatischen Tradition	12
1.1 Die Theorie der Gotteserkenntnis	13
1.2 Die göttlichen Attribute	18
2. Die Problemverschiebung durch die Aufklärung	21
3. Die anthropologische Durchführung des Gottesdenkens	31
Zusammenfassung	41
<b>§ 14: Glaube und Denken Gottes</b>	<b>44</b>
1. Denkender Glaube	45
2. Gottes Verborgenheit im Denken und für das Denken: Ein unvergessener Beitrag Luthers	53
3. Gott über alle Dinge fürchten, lieben und vertrauen	59
Zusammenfassung	65
<b>§ 15: Gott als die Güte des Lebens</b>	<b>67</b>
1. Über die Angemessenheit von Gottesbildern	68
2. Gott, nahe im guten Leben	73
3. Gottvertrauen und Weltwahrnehmung	81
Zusammenfassung	86
<b>2. Kapitel: Vom Leben des sündigen Menschen vor dem heiligen Gott</b>	<b>89</b>
<b>§ 16: Von der Ermöglichung des menschlichen Lebens vor Gott durch Gott</b>	<b>90</b>
1. Gott und Gottesvolk - ein heilloses Gegeneinander?	91
2. Geordnete Begegnung	103
3. Opfer und Sühne	112
Zusammenfassung	117
<b>§ 17: Der eifernde Gott</b>	<b>119</b>
1. Umkehr und Vergangenheitsbewältigung	121
2. Der im Propheten leidende Gott	131
3. Gottes fremdes Werk	142
4. Gottes neue Möglichkeit	151
Zusammenfassung	158
<b>§ 18: Gottes Heil in Jesus Christus</b>	<b>160</b>
1. Die Offenbarung der Gerechtigkeit Gottes im Evangelium	161
1.1 Die Gottesgerechtigkeit	161
1.2 Gottes Zorn über die Heiden	166
1.3 Der Aufweis der Sünde durch das Gesetz	168
1.4 Die Sühne im Christusgeschehen als die Offenbarung der Gottes- gerechtigkeit	175
1.5 Die Gerechtigkeit des Glaubens	180
2. Der treue Hohepriester	184
3. Der erhöhte Christus als Ermöglichung des Lebens in und aus Gott	192
Zusammenfassung	199

<b>3. Kapitel: Von der Zuwendung Gottes zum Menschen und des Menschen zu Gott</b>	<b>203</b>
<b>§ 19: Zeiten und Orte der Zuwendung</b>	<b>210</b>
1. Die besondere Zeit für Gott	211
2. Der Ort der Nähe Gottes	221
3. Der christliche Gottesdienst als Zeit und Ort der Zuwendung	235
<b>Zusammenfassung</b>	<b>245</b>
<b>§ 20: Das Gott zugewandte Leben</b>	<b>248</b>
1. Das Gebet als die Macht der Ohnmächtigen	252
2. Das Formular und die Erfahrung	260
3. Vom Ausstehen Gottes	272
4. Der Mensch unter Gott	291
<b>Zusammenfassung</b>	<b>300</b>
<b>§ 21: Die Zeit zum Glauben</b>	<b>303</b>
1. Vom willigen Erleiden Gottes	306
2. Die gefundene Zeit der Gottesherrschaft	316
3. Vom Zugang im Geist	327
3.1 Der heilige Geist - Kraft oder Person?	327
3.2 Die Gnade als widerfahrende Zukunft	332
3.3 Gerechtigkeit als Widerfahrnis und Handlung	336
3.4 Die Zeit des Gesetzes	342
3.5 Die Zeit des Geistes	350
3.6 Die gewisse Hoffnung	354
<b>Zusammenfassung</b>	<b>359</b>
<b>4. Kapitel: Der dreifache Gottesname</b>	<b>363</b>
<b>§ 22: Gottes Zeit für uns</b>	<b>365</b>
1. Das Bilderverbot als bleibender Anspruch	366
2. Die Zeitbestimmung Gottes	373
3. Leben in Gott	381
<b>Zusammenfassung</b>	<b>383</b>
<b>§ 23: Gottes Name als Inbegriff seiner Geschichte</b>	<b>385</b>
1. Der Gottesname als Hinweis auf die Partikularität der Erwählung	386
2. Der eschatologische Horizont der Erwählung	394
3. Die Unüberholbarkeit des Gottesnamens	400
<b>Zusammenfassung</b>	<b>404</b>
<b>§ 24: Gewißheit Gottes</b>	<b>407</b>
1. Das Bekenntnis des Glaubens	409
2. Das Gebet der Hoffnung	414
3. Das gegenwärtige Gotteslob	419
<b>Zusammenfassung</b>	<b>424</b>